



# KUMAVISION für die Fertigungsindustrie bei der ACE Advanced Composite Engineering GmbH

**Den Namen Salem verbinden viele Leute mit dem renommierten Internat in der Bodenseeregion. Doch kaum jemand würde beim Blick aus dem Fenster eines Airbus A350 vermuten, dass der Rahmen ebenfalls aus diesem Ort stammt: Die ACE Advanced Composite Engineering GmbH verarbeitet Hightech-Faserverbundstoffe für die Luft- und Raumfahrt, ebenso wie für die Automotive- und Maschinenbauindustrie. Beste Qualität und Nachvollziehbarkeit sind in diesen Branchen gefragt. Hier setzt ACE auf die Verlässlichkeit der Branchenlösung KUMAVISION für die Fertigungsindustrie.**

KUMAVISION lässt bei der ACE GmbH die Stückzahlen steigen



## Firmenprofil

- Spezialist in der Realisierung von Leichtbaustrukturen aus allen Faserverbundwerkstoffen
- Standorte: Salem-Neufrach, Hagnau
- > 120 Mitarbeiter

## Aufgabenstellung

- Ablösung des alten Systems durch eine integrierte ERP-Lösung mit Produktionsabbildung
- Schaffung von mehr Effizienz und Transparenz in den Prozessen
- Integrations- und Anbindungsmöglichkeiten externer Systeme
- Lückenlose Rückverfolgbarkeit und Dokumentation im neuen ERP-System

## Entscheidungskriterien

- Microsoft Dynamics NAV als namhafte und weit verbreitete Software-Plattform
- Branchenerfahrener Partner KUMAVISION
- Branchenlösung KUMAVISION mit integrierten Funktionalitäten wie EDI, Zeiterfassung, Versandabwicklung, u.a.
- Hohe Abdeckung des Anforderungsprofils bereits im Standardumfang der Branchenlösung

## Eingesetzte Software

KUMAVISION für die Fertigungsindustrie auf Basis Microsoft Dynamics NAV mit den Modulen:

- Finanz- & Anlagenbuchhaltung
- Debitoren & Kreditoren
- Einkauf & Verkauf
- Marketing & Vertrieb
- Personalwesen
- Produktion
- Fertigungs- & Kapazitätsplanung
- Lager & Logistik
- Zeiterfassung
- 25 Anwender

## Schwäbische Qualität

„Alles aus einer Hand“ – nach diesem Motto bietet die ACE Advanced Composite Engineering GmbH seit über 30 Jahren das komplette Spektrum rund um Entwicklung, Prototypen- und Serienfertigung. Spezialisiert hat sich das schwäbische Unternehmen auf die Realisierung von Leichtbaustrukturen aus allen Faserverbundwerkstoffen. Produziert werden vor allem GFK-Teile in Verbindung mit Carbon – Teile, die eine hohe Festigkeit und Steifigkeit benötigen. Diese sind nicht nur in der Luftfahrt, sondern auch in der Automobilindustrie im High-End-Preisbereich zu finden. In seiner Technologie zählt ACE zu den führenden Anbietern auf dem Markt. Auch Statik- oder Strukturberechnungen und Machbarkeitsstudien zählen zum umfangreichen Angebot des Unternehmens. So sind auf der Referenzliste der Schwaben zahlreiche namhafte Kunden, wie Airbus, Audi, AMG/Daimler, Lamborghini, VW,

## Weitere Informationen:

KUMAVISION AG, Oberfischbach 3, 88677 Markdorf  
Telefon (07544) 966-300, factory@kumavision.com, www.kumavision.com



*„Das Werkzeug ist immer nur so gut, wie es verwendet und konfiguriert wird. Wenn der Partner gute Arbeit leistet und hier kann ich KUMAVISION ein gutes Zeugnis ausstellen, dann fällt es auch leichter dies umzusetzen.“* Sven Rautenberg, Teamleiter IT & ERP bei ACE Advanced Composite Engineering GmbH

Bugatti, Porsche, Zeppelin, EADS oder ZF zu finden.

### **Ein Markt mit Zukunft**

Die Leichtbauweise ist eine Zukunftstechnologie mit enormem Wachstumspotenzial. Um hier zukünftig auf dem Markt bestehen zu können, musste das Unternehmen auch in der IT aufrüsten. Das ursprüngliche System war nicht mehr erweiterbar und als Produktionslösung völlig ungeeignet. Viele Abläufe waren nicht dokumentiert und nur in den Köpfen der Mitarbeiter vorhanden. Daher sollten alle Prozesse zukünftig im neuen System dokumentiert werden. Ein weiterer Wunsch war ein kompetenter Projektpartner aus der Region. KUMAVISION punktete sowohl mit der Branchenlösung für die Fertigungsindustrie als auch mit seiner regionalen Nähe.

### **Bereit für neue Herausforderungen**

ACE erhält sehr viele Anfragen aus der Luftfahrt- und der Automobilindustrie. Sven Rautenberg erläutert: „Um hier optimal zu arbeiten, hilft uns KUMAVISION ERP unsere Prozesse in den unterschiedlichen Bereichen vernünftig abzubilden - von der Prototypen- über die Vorserienfertigung bis hin zur Serienproduktion.“ Gerade die Serienfertigung stellt ACE vor große Herausforderungen. Hier müssen die Stückzahlen immer schneller steigen, um weiterhin auf dem Markt bestehen zu können. Zudem muss die Technologie stetig weiterentwickelt, Abläufe intern verbessert und einheitliche Prozesse definiert werden, damit die Effizienz steigt. „Unsere unterschiedlichen Kunden verlangen eine sehr hohe Qualität mit Nachhaltigkeit und andererseits soll diese Qualität günstig sein. Wir arbeiten permanent daran diese Ziele zu erreichen und ohne eine vernünftige ERP-Lösung ist dies nicht zu schaffen.“

### **EDI (Electronic Data Interchange) - mittlerweile Standard**

Die EDI-Anbindung ist ein wichtiges Thema bei ACE. In der Automobilindustrie wird der gesamte Datenaustausch zwischen Herstellern und Lieferanten über EDI abgewickelt. Dies geht vom Angebot über Bestätigungen und Bestellungen bis hin zu Lieferabrufen. „Vor der Einführung haben wir vieles manuell über Excel-Listen abgedeckt, es gab noch keine Automatisierung. Die Integration von EDI im ERP-System erleichtert uns die Arbeit erheblich. Wir sparen Zeit und fehlerhafte Eingaben werden vermieden,“ so Rautenberg. Mittlerweile werden auch mehr und mehr externe Dienstleister von ACE per EDI angebunden.

### **Fertigung und elektronische Rückverfolgbarkeit**

Abhängig von der Branche fertigt ACE Fertigungsaufträge in verschiedenen Losgrößen. Angefangen mit der Losgröße eins, die vor allem in der Luftfahrtindustrie ihre Anwendung findet. Als Hauptlieferant produziert ACE für Airbus die Fensterrahmen für den A350. Die Fertigung

ist komplex, vor allem wegen der Dokumentation, die für jeden Fensterrahmen individuell geführt werden muss. Ebenso wichtig ist die Möglichkeit der Rückverfolgung mittels Seriennummer. So ist jeder einzelne Artikel identifizierbar. Die Rückverfolgung muss gewährleistet sein, solange das Flugzeug im Einsatz ist, d.h. für mindestens 20 Jahre. Bei ACE erfolgt die Dokumentation mittlerweile elektronisch. Sven Rautenberg berichtet: „Dies ist alles sehr aufwändig. Es müssen intern sämtliche Verknüpfungen da sein, damit wir beispielsweise die Chargennummer des Harzes jedem Teil zuordnen können, das damit produziert wurde, oder damit wir wissen, welcher Arbeitsvorgang durch einen Fremdlieferanten durchgeführt wurde.“ Dies ist vor allem bei einer Rückrufaktion wichtig und natürlich im Falle von Garantieansprüchen. Gleiches gilt für die Dokumentation in der Automobilindustrie, die zwar nicht ganz so aufwändig ist, aber ebenfalls Rückverfolgbarkeit gewähren muss. Alle diese Vorgänge sind jetzt komplett im ERP-System dokumentiert.

### **Schnell gescannt**

Speziell für ACE wurden Scan-Masken im ERP-System so angepasst, dass sich der Wareneingang und -ausgang oder die Vergabe von Fremdleistungen einfach steuern lassen. Dies ermöglicht ein schnelleres und effizienteres Arbeiten im Wareneingang und -ausgang. Auch die Beauftragung eines externen Dienstleisters lässt sich mittels Barcodescanner durchführen. Müssen produzierte Teile zu einem Dienstleister verschickt werden, so wird per Scan die Seriennummer erkannt. Das ERP-System ordnet diese dem zugehörigen Fertigungsauftrag zu. In der Branchenlösung wird ein entsprechendes Buchblatt gefüllt und daraus kann eine Bestellung erzeugt werden. Auch hier war früher viel zeitaufwändige Handarbeit erforderlich.

### **Fazit**

Sven Rautenberg zieht Bilanz: „Wir machen bei uns im Hause kein Monitoring, wo und wieviel Effizienzsteigerung wir durch das neue ERP-System haben. Wir spüren aber, dass wir höhere Stückzahlen im Produktionslauf abwickeln können und in vielen Bereichen effizienter und schneller geworden sind. Das System ist immer nur so gut, wie es gepflegt wird. Nur so hat man den Nutzen davon und die Transparenz für alle.“

An Microsoft Dynamics NAV schätzt Rautenberg die Flexibilität und die Anpassbarkeit. Er sieht darin die richtige Plattform, um Unternehmensprozesse abzubilden. „Natürlich ist das Ganze abhängig vom Partner der die Lösung anbietet. Hier haben wir gute Erfahrungen gemacht. Nicht immer funktionieren alle Dinge, wie man sich das vorstellt. Letztendlich ist KUMAVISION immer engagiert dabei, um eine praktikable Lösung zu finden. Wichtig ist, dass Dinge nicht endlos ausdiskutiert werden, sondern das Verständnis für den Kunden und seine Probleme vorhanden ist. Hier fühlen wir uns bei KUMAVISION gut aufgehoben,“ so Rautenberg.